

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw
Korrektur: L. Hase

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 2/2024
März, April, Mai



Aus dem Inhalt

S. 2 + 3	Nachgedacht
S. 4 - 6	Rückblick
S. 7	Konfirmand*innen
S. 8 - 12	Veranstaltungen/Termine
S. 14 - 17	Kita / Kinder und Jugend
S. 18 + 19	Aus dem Quartiersbüro
S. 20 + 21	Diakonie
S. 22	Kirchenvorstand
S. 23	Geburtstage
S. 24 + 25	Gottesdienste/Freud und Leid
S. 26	Veranstaltungen/Termine
S. 27	Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden und das Quartiersbüro
S. 28	Hier erreichen Sie uns

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

SYMPATHIE MACHT STARK

Kennen Sie das: Freitagabend, die Woche war heftig, es reicht mir und mein Tank ist ziemlich leer. Jetzt noch eine Weile auf dem Sofa abhängen und dann bald ins Bett. Da rufen Freunde an, nachher ist ein Konzert im Schlachthof, da wollen sie hin. „Komm doch mit, los, wir warten schon im Auto vor der Tür!“ Ich schaffe es nicht, nein zu sagen, bin auch schon länger nicht mehr mitgezogen, will dann doch kein Muffel sein. Und – so müde ich bin – rappele ich mich auf. Schon auf der Fahrt ist die beste Stimmung, sie steckt mich an. Das Konzert ist großartig, der Saal proppenvoll. Nachher trinken wir noch was und quatschen, es wird spät, erst nach Mitternacht komme ich dann endlich ins Bett. Dort gehen mir die Bilder des Abends durch den Kopf, die lustigen Aussprüche der Anderen – zuletzt haben wir Pläne für das Wochenende gemacht. Ich brauche eine Weile, um einzuschlafen.

Was ist da passiert? Wie konnte sich mein „leerer Tank“ so rasch wieder füllen? Der Soziologe Hartmut Rosa nennt das, was ich da bekommen habe „Soziale Energie“. Wir Menschen haben einen körperlichen Kräftehaushalt und einen geistig-seelischen. Dazu aber tritt eine Form von Kraft oder Energie, die entsteht im Zusammenhang mit anderen Menschen. Es ist natürlich nicht egal, welche Menschen das sind. Es gibt durchaus welche, die entziehen mir geradezu die Kraft und ich werde bald matt in ihrer Gegenwart. Leute, die permanent alles schwarz sehen, die voller öder Vorurteile und Klischees sind oder solche, die von mir eigentlich bloß die Bestätigung ihrer eigenen Meinung erwarten. – Aber dann gibt es die anderen: Solche, die ein echtes Interesse an mir haben, die mich wertschätzen, denen an einem echten Austausch auch und gerade unterschiedlicher Einschätzungen mit mir gelegen ist.

HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN UND DAS QUARTIERSBÜRO

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 17453601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukaskirche	Diakonisches Werk Wiesbaden Barbara Berg	Tel. 0611 - 17453605
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kohlhöfer	Tel. 0611 - 17453604
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ursula Glade-Schäfer	Tel. 0611 - 17453602
Quartiersbüro Sozialer Zusammenhalt Gräselberg	Angelika Wust	Tel. 0611-17453603 Mobil 0170 8300337
KiEZ (KinderElternZentrum)	Katrin Tiedemann	Mobil 0151 46751858

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

MÄRZ

1. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der katholischen Kirche St. Hedwig
8. März	18.00 Uhr	Konzert für Violoncello und Orgel in der Ev. Hauptkirche in Biebrich
15. März	17.00 Uhr	Keltische Märchen frei erzählt von Pfrn. i. R. Christiane Müller und musikalischer Gestaltung von Christiane Müller und Astrid Grünling
17. März	10.00 Uhr	Fotoausstellung „Wo ich gesehen werde“
20. März	15.30 Uhr	Frauenkreis
20. März	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung

APRIL

17. April	15.30 Uhr	Frauenkreis
17. April	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
25. April	15.00 Uhr	Seniorennachmittag

MAI

15. Mai	15.30 Uhr	Frauenkreis
15. Mai	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
24. Mai	19.00 Uhr	Lieder von Liebe, Hoffnung und Sehnsucht mit „Morning Dew“

Paulus vergleicht im Korintherbrief die Glaubenden mit einem Leib. Jedes Glied dieses Leibes hat seine Bedeutung und Würde. Und alle nehmen Anteil am Geschick aller anderen: „Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.“ Dazu sagen wir „Sympathie“ – die Fähigkeit zum Mitempfinden. Diese Fähigkeit ist eine des Gebens: Wir geben unsere Aufmerksamkeit, unsere Zeit und unser Interesse an einander. Sie ist aber auch eine des Empfangens. Wir kriegen neue Kraft! Im Glauben

können wir durchaus die Kraft Jesu Christi selber darin erkennen; denn der „Leib“, den wir als Gemeinschaft der Glaubenden sind, ist nichts anderes als der Leib Christi in dieser Welt.

Zusammen mit meiner Kollegin Birte Kimmel und allen Mitarbeitenden in Lukas- und Hoffnungsgemeinde wünsche ich uns, sehr oft an dieser sympathischen Kraftquelle unseren persönlichen Energietank auffüllen zu können und grüße Sie herzlich!

Martin Fromme
Pfarrer

Seid stets bereit, jedem Rede und **Antwort** zu stehen, der von euch **Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

RÜCKBLICK

WEIHNACHTSSPIELPROBEN IN DER LUKAS- UND HAUPTKIRCH



Weihnachtsspielprobe in der Lukaskirche

21. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
28. April	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, anschl. Kirchentee

MAI

5. Mai	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
9. Mai		(Christi Himmelfahrt kein Gottesdienst)
12. Mai	10.00 Uhr	Andacht
19. Mai		(Pfingstsonntag kein Gottesdienst)
20. Mai	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

FREUD UND LEID

Beerdigungen

Elfriede Fauth, geb. Martin
 Verena Gürten, geb. Heucke
 Elisabeta Heumann, geb. Stricker
 Hilde Sadlowski, geb. Heußinger
 Barbara von Moeller, geb. Goetze

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“. 5. Mose 31,6



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

MÄRZ

3. März	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
10. März	10.00 Uhr	Andacht
17. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee
28. März	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl an Tischen am Gründonnerstag mit Gospelchor
29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag
31. März	8.00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag, anschl. Osterfrühstück; Treffpunkt am Trautisch

APRIL

1. April		(Ostermontag kein Gottesdienst)
7. April	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
14. April	10.00 Uhr	Andacht

WEIHNACHTSSPIELPROBE IM ALBERT-SCHWEITZER-GEMEINDEZENTRUM (ASGZ)



Weihnachtsspielprobe in der Hauptkirche



Weihnachtsspielprobe im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum

RÜCKBLICK

DIE STERNSINGER 20 * C + M + B + 24

Auch in diesem Jahr haben die Sternsinger vom Kirchort St. Hedwig, - unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“ in der Lukaskirche Station gemacht.

Nach der Segnung übergab Frau Löw vom Kirchenvorstand den Sternsängern die Kollekte des Abendgottesdienstes in Höhe von **108 Euro**.



Entsetzt euch nicht!

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

GEBURTSTAGE



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im März, April, Mai 2024 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern.

Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung. Ganz besonders grüßen wir:

- Ute Schreiner
- Brunhilde Puck
- Ursula Hinz
- Jürgen Bernhardt
- Dagmar Hase
- Hans Zakoth
- Dieter Dickescheid
- Brigitte Courtial
- Wolfgang Müller
- Maria Deller
- Reinhold Büscher
- Helga Mann
- Ursula Schnorr
- Erika Oberländer
- Gerhard Wagner
- Helga Schreiner
- Hannelore Fricke
- Brigitte Rüffler
- Renate Ludwig
- Adolf Roth

KIRCHENVORSTAND

Sehr geehrte Frau **Waltraud Wittgen**,

die Gemeinde und der Kirchenvorstand der Lukaskirche sind sehr froh, dass Sie den Seniorenkreis über Jahrzehnte geleitet und betreut haben. Ihre Arbeit und das Engagement für diese Aufgabe kann man gar nicht hoch genug schätzen.

Deshalb sagt die Gemeinde und der Kirchenvorstand, liebe Frau Wittgen, „haben Sie vielen Dank!!“

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Dr. Hans Thumeyer



FOTOAUSSTELLUNG „WO ICH GESEHEN WERDE“

Die Diakonie und noch andere Akteure haben an einem Projekt der Hochschule Rhein/Main mitgewirkt. Das Projekt ist die Fotoausstellung „Wo ich gesehen werde“, mit Bildern, die 2 Frauen mit Migrationshintergrund gemacht haben, wo sie selbst Wertschätzung hier im Wohnquartier Gräselberg erlebt haben.

Diese Fotoausstellung wird in unserer Lukaskirche nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst am **17. März 2024** eröffnet und wird bis Anfang April dort zu sehen sein.

KONFIRMAND*INNEN

NEUES KONFI-JAHR!

An alle zwischen dem 01.06.2010 und 31.10.2011 Geborenen und deren Eltern

Liebe zukünftige Konfis der Lukaskirche und der Hoffnungsgemeinde, liebe Eltern,

wir laden herzlich ein zum Elternabend am 12.03.2024 um 18 Uhr im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum (Albert-Schweitzer-Allee 44) zum neuen Konfi-Jahr. Frau Schepp und Frau Kimmel begrüßen dazu ganz herzlich alle Interessierten. An dem Abend stellen wir unser Konzept für die Konfi-Zeit vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Pfarrerin Birte Kimmel

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Am 28.04.2024 findet um 10 Uhr in der Lukaskirche der Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmand*innen statt, nach gut einem Jahr der selbstgestaltete Höhepunkt unserer Konfirmand*innen. Am 26. Mai werden die Jugendlichen dann konfirmiert.

Konfirmiert werden:

Jana Ebel	Jana Barth	Amelie Pitzer
Marc Blech	Merle Welschold	Fenya Gaschott
Lennard Treder	Leon Heinrichs	Emily Waiss



Wir feiern den Weltgebetstag am **Freitag, den 1. März 2024, 18.00 Uhr** in der **kath. Kirche St. Hedwig, Eingang über Pörtschacher Straße**

PROGRAMM DES SENIORENKREISES DER LUKASGEMEINDE

- 29.02.2024 15.00 Uhr Sicheres Frühlingserwachen. Die Polizei informiert über Enkeltrick und Schockanrufe
25.04.2024 15.00 Uhr Stuhlgymnastik. Mit Musik geht alles besser
27.06.2024 15.00 Uhr Sommerfest mit Grillen im Diakoniegarten

DIE HOFFUNGSGEMEINDE LÄDT EIN ZUM KONZERT FÜR VIOLONCELLO UND ORGEL AM FREITAG, 8. MÄRZ 2024, 18 UHR IN DIE EVANGELISCHE HAUPTKIRCHE BIEBRICH

Freuen Sie sich auf einen klanglich inspirierenden Abend mit den Musikern Stephan Breith am Violoncello und Andreas Karthäuser an der restaurierten Walcker-Orgel!

Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über Ihre Spende für die Kirchenmusik.

Sport- und Spielangebote erreicht werden. Über das Angebot der aufsuchenden Hausbesuche mit Beratung zum Hilfsmittelangebot und –gebrauch möchte ich den Menschen individuell helfen.“

Welche neuen Akzente möchten Sie im Stadtteil setzen, wie möchten Sie sich einbringen?

„Mir schwebt ein „fürsorgliches Wohngebiet“ für alle Generationen vor. Pinnwände mit Suchen und Angeboten für Hilfe aller Art könnten für jede Wohneinheit ein Gewinn sein. Der Gräselberg hat tolle Voraussetzungen: viel Grün und Platz zwischen den Häusern, sodass man neben den Kinder- Spielplätzen vielleicht auch einen Senioren- Trainingsplatz errichten könnte, falls sich ein Sponsor findet. Aktivitäten draußen sollen für Aufmerksamkeit sorgen und die Hemmschwelle senken, sich einzubringen.“

Wie nehmen Sie den Stadtteil wahr, wo liegen Stärken oder Nachteile? Was wünschen Sie

sich von den Bewohnern und Bewohnerinnen?

„Ich war sehr überrascht, wie grün und ruhig es hier ist und finde die Arbeit, die von der Diakonie im Bereich der Altenhilfe und der Kinder und Jugendarbeit sowie vom Quartiersmanagement geleistet wird, sehr beeindruckend! Schwerpunkte der Altenhilfe sind Beratungs- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Für junge Mütter und Kinder wird sehr viel getan und ich wünsche mir, dass die Bewohner:innen offen sind, die neuen Angebote und Impulse annehmen und mir vertrauen.“

**Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 11.00 bis 15.00 Uhr unter der Nummer 0160 95362554
Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen! Cäcilia Gutweiler**

Cäcilia Gutweiler ist neue „Gesundheitslotsin“ auf dem Gräselberg

Ein Interview:

Stellen Sie sich doch bitte kurz vor:

„Geboren bin ich vor 61 Jahren in Mainz und habe mich schon immer für meine Mitmenschen und Sport interessiert. Nach dem Abitur in Wiesbaden studierte ich an der Deutschen Sporthochschule Köln Sport mit der Ausrichtung Rehabilitation und Behindertensport. Nach dem Studium gab es dann erstmal eine Auszeit und ich reiste mit dem Rucksack für ein halbes Jahr in die weite Welt. Mit vielen Eindrücken zurückgekehrt, arbeitete ich dann über 30 Jahre als Sporttherapeutin in einer Rehabilitationsklinik. Für mich bietet sich nun mit dem Projekt der Gesundheitslotsin eine große Möglichkeit, mich mit meinen Erfahrungen einzubringen und einen sinnvollen Beitrag für das Wohl der Menschen zu leisten.“



Was genau macht eine Gesundheitslotsin?

„Es ist ein Projekt der Diakonie Wiesbaden und ich finde es großartig, denn unsere Gesellschaft altert nicht nur, sondern die Vereinsamung der Menschen nimmt dramatisch zu. Ziel auf dem Gräselberg ist es, Voraussetzungen und Angebote für Menschen ab 65 Jahren zu schaffen, damit diese lange in ihren eigenen vier Wänden leben bleiben können. Immobilität und Einsamkeit sind häufig die Gründe, warum Menschen in ein Alten-/Pflegeheim gehen. Informationen und Spaß zu vermitteln und die Einsicht, etwas verändern zu wollen und auch zu können, sollen durch

MYSTISCH, FANTASTISCH, ROMANTISCH

Keltische Märchen, frei erzählt und untermalt von Keltischer Harfe, Flöte und Gesang

**Am 15.03.2024, 17.00 Uhr, in der Evangelischen Lukaskirche, Klagenfurter Ring 61
Eintritt frei—Spenden erbeten**



***Astrid Grünling – Harfe und Gesang,
Christiane Müller - Erzählungen, Flöte und Gesang***

Morning Dew

Lieder von Liebe, Hoffnung und Sehnsucht



Gitarre und Gesang:
Martina Spriestersbach und Gerhard Ringel

Balladen, Folk- und Popsongs von u. a. Loreena McKennitt,
Simon & Garfunkel und Neil Young

Lukaskirche Wiesbaden
Freitag, 24. Mai 2024, 19.00 Uhr
Eintritt frei



Kulturhäppchen

Auch im neuen Jahr hat das Quartiersmanagement wieder einige Sport- und Kulturhäppchen geplant, zum lockeren Beisammensein und Genießen.

Der erste Termin wird am 26. März sein, für den 14. Mai ist eine weitere Veranstaltung geplant. Einzelheiten zum Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben und über die bekannten Kanäle öffentlich gemacht. Oder fragen Sie einfach im Quartiersbüro nach, Telefon 0611 17453603.

Neues vom Kärntner Viertel:

Die ersten Wohnungen werden bezogen, auch das gemeinschaftliche Wohnprojekt bereitet sich auf den Einzug vor.

Das Quartiersmanagement wird auch im neuen Jahr wieder Baustellen-Quartiersspaziergänge im neuen Viertel anbieten, Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben!



Ich freue mich, Sie zu treffen. Angelika Wust

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024

AUS DEM QUARTIERSBÜRO

Zweimal im Monat laden Frauen vom Gräselberg zum gemütlichen Quartiersfrühstück ein – immer **freitags ab 9.30 Uhr im Stadteilladen**, Klagenfurter Ring 82. Hier kommen die Termine zum Vormerken:

08.03.2024	22.03.2024	12.04.2024
26.04.2024	24.05.2024	14.06.2024
28.06.2024	12.07.2024	26.07.2024



Der Sozialverband VdK lädt auch im Jahr 2024 zur Beratung in allen Fragen um Rente und Soziales ins Quartiersbüro Gräselberg, Klagenfurter Ring 63, ein. Hier alle Termine:

11.03.2024	13.05.2024	12.08.2024
14.10.2024	09.12.2024	

Immer montags, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Unser Stadteilchor probt weiterhin montags ab 15.30 Uhr – ab März an einem neuen Ort: Ludwig-Beck-Schule, Wörther See-Str. 8.

Alle ab 6 Jahren sind eingeladen mit-zusingen!



JUGENDKIRCHENTAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhilights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024 

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL



Wie jedes Jahr sammelt unsere Gemeinde Bekleidung u.Ä. für die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

Sie können Kleidung, Schuhe, Bettwäsche etc. **in der Zeit vom 22. April bis 26. April zwischen 8.00 und 17.00 Uhr in unserem Gemeindehaus** abgeben.

PFINGSTEN

Pfingstsonntag findet in der Lukaskirche **kein Gottesdienst** statt.

Am **Pfingstmontag, 20.05.2024, 10.00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu einem **ökumenischen Gottesdienst** mit unserem Nachbarkirchort St. Hedwig in die **Lukaskirche** ein. Anschließend wollen wir uns im Hof der Lukaskirche zusammensetzen, grillen und miteinander ins Gespräch kommen.



GOTT spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!
Hesekiel 36 26

14.06.-16.06.2024

Wochenende für Familien in der Jugendherberge in Cochem. Herzliche Einladung an Eltern, Großeltern, Paten mit -Kindern zu einem gemeinsamen Erlebniswochenende in der schönen Jugendherberge in Cochem -an -der -Mosel. Wir wollen gemeinsam eine fröhliche Zeit verleben.

Herzliche Einladung.

Mehr Infos bei Angelika Schepp
angelika.schepp@ekhn.de

Wendepunkt

Danke

für das Licht, das am Morgen
den schwarzen Balken der Nacht
hinter den Horizont schiebt.

Danke

für den rauen Ruf einer Elster,
der mich aus den Gedanken reißt
und meinen Blick leitet
in Richtung Himmel.

Danke

für das Klingeln an der Tür,
das eine Begegnung einläutet,
die mir neuen Mut verleiht.

Danke

für die kleinen Wendepunkte
mitten im Alltag,
die meine Hoffnung nähren
auf Licht und Farben und Leben.

KINDER UND JUGEND

PLÄTZCHENAKTION DER HOFFUNGSGEMEINDE

In der Weihnachtsbäckerei!! Ein Plätzchenduft lag in der Luft, als viele engagierte Eltern und Kinder im November die Plätzchen austachen und wunderbar verzierten. Obwohl der eine oder andere Teigklumpen in manchem Mund landete, konnten wir wieder eine schöne Menge verschiedener Plätzchen an die Teestube weitergeben. Eine schöne Tradition ist diese Aktion.

Vielen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern!



ANKÜNDIGUNGEN

- 24.02.2024 Chilltag im ASGZ von 10.00-15.00 Uhr für Grundschüler „ Alles Liebe oder Was?“
- 09.03.2024 Kleinkindgottesdienst im ASGZ von 10.00-12.00 Uhr
- 26.03.-28.03.2024 Osterferienaktion Di. und Mi. von 10.00-14.00 Uhr, Gründonnerstag 14.00-18.00 Uhr mit Gottesdienst und Gemeindegessen ab 18.00 Uhr
- 21.04.2024 Kinderkirchentag in der Thomaskirche

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Schneeflöckchen, Weißbröckchen....
Wow..... dieses Jahr hatten wir großes Glück. Der Schnee fiel und blieb liegen. Was für eine Freude für die Kinder. Sie konnten draußen im Schnee spielen. Für einige Kinder war es der erste Schnee in ihrem Leben, den sie kennenlernen durften.

Nun folgt einmal etwas Anderes, es gab ein **Interview** mit einigen Kindern was ihnen im Kindergarten gefällt.

Das folgende waren die Ergebnisse:

Kükengruppe:

M. mag gerne die Puppen an- und ausziehen.

Bärengruppe:

M. spielt gerne mit seinem Freund T. und seiner Freundin A. Sehr gerne besucht er die Hasengruppe. Hier spielt er Mutter, Vater, Kind. Und er mag die Magnete und Bausteine zum Gestalten.

A. liebt Puzzle, spielt mit Legos und Magneten.

Mäusegruppe:

M. mag sehr gerne Pikachu, schaut sich viele Bücher an und liebt ihren

Portfolio Order (in dem werden ihre kleinen gemalten und geklebten Werke gesammelt. Außerdem werden dort Bilder zur Erinnerung an die Kita Zeit aufgehoben).

N. spielt am liebsten mit M. und sie lieben beide das große Kugelspiel.

Y. hat viel Spaß mit den großen und kleinen Kugeln zum Kullern und Bauen, außerdem geht er gerne in den Garten. Er spielt mit den Legos, schaut sich Bücher an und liebt Puzzle.

Elefantengruppe

J. spielt zurzeit das „Schweinespiel“.

H. mag gerne essen, spielt, malt und liest gerne.

Hasengruppe

E. liebt Alles.

C. liebt einfach spielen.

Einige Kinder wünschen sich eine Schaukel und ein neues Klettergerüst im Außengelände. Und wir können den Kindern ihren Wunsch bald erfüllen. Die Architekten waren schon vor Ort und haben das Gelände vermessen.

Und so wünschen wir auch Ihnen viel Kreativität und einen abwechslungsreichen Alltag bis zum nächsten Gemeindebrief.

Kita-Team Lukaskirche

MINA & Freunde

